

Start of John Schikowski Collection

AR 2954

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 2954 1/1 John Schikowski Collection, 1917-1923 K

SCHIKOWSKI, John Autographs

2716 Schikowski, John Redakteur des Vorwärts (loc: V4/2)
AR-B.324
geb.1867 in Gumbinnen
2954

Autographen-Collection (nichtjued.)

1. Behrens, Franz Richard
Feldpostbrief Verdunfront 17.11.1917 Handschr 1p
" Feuerstellung 24.1.1918 " 2p

2. Busch, Fritz Dirigent 1890-1951
Postkarte an die Redaktion desVorwaerts
Dresden 22.11.1923 Masch.Schr 1p m eigenh Unterschr
Betr.Programme der Busch-Konzerte.

3. Huelsen, Hans von Schriftsteller 1890-
Brief Berlin 30.3.1922 Masch.Schr u eigenh Unt.1p
Uebersendet Anmerkungen
2.Karte

~~1.Name~~ 2.Beruf Redakteur 3.Autographen Busch,Fritz
4.Autographen Huelsen,Hans von 5.Autographen Kienzl,Herman
2.Karte

2.Karte Schikowski, John, Autographen-Collection AR-B.324
4. Kienzl, Hermann Schriftsteller 1865-1928 2954
Brief Berlin 16.4.1922 eigenh Handschr
u Unterschr 1p
Uebersendet Beitrag fuer Arno Holz-Festschrift.
5. Reznicek, Emil Nik. Frh.v. Komponist 1860-1945
Brief Berlin 4.4.1922 eigenh Handsch u Unterschr
1p u Umschl
Uebersendet Beitrag fuer Arno Holz-Ehrung.

6.Autographen Reznicek,Emil Nik.Frh.v. 7.Holz,Arno

10(29)5k

Feldpost



Herrn
Dr Johs Schikowski

Charlottenburg

Scharrenstr 11

Uffz. ... F.R. Infanterie / ... Feldart 254
... Batterie 112

... T. 112

Feuerstellung Verdunfront
17/11/17

Lieber Herr Dr Schikowski;

ich freue mich sehr, daß ich Sie in Berlin begrüßen durfte. Ich weiß garnichts von Ihnen, ich freue mich unendlich, daß Sie Vorsitzender der neuen Bühnenbewegung sind. Wie ich Sie sah, fühlte ich, Ihr Blick ist die Weite, er bogt über Gärten, er spannt über Schulen. Das Problem der neuen Bühne ist so verantwortend (sie ist nicht, weil sie geschaffen sein will), weil Leben Leben sagt um zu leben. Ich will für die Bühne wirken, weil Ihnen die Bühne Gott glüht. Herzlich verbunden

Ihr Franz Richard Behrens

12578/18 1

Abs. Uffz F. K. Behrens / d. Feldz. 254
K. Flak Battr 112

Feldpostadresse:
K. Flak-Battr. 112
Deutsche Feldpost

Feldpost



Herrn
Dr Joh. Schikowski

Charlottenburg
Scharrenstr 11

4 xx

Feuerstellung
24/11/18

Lieber Herr Dr Schikowski,

ich danke Ihnen herzlich für Ihren Brief vom 16/11 mit der beiliegenden Zeitschrift. Der Aufsatz ist sehr klar und überzeugend, ich habe ihn gleich an meinen Vater weitergegeben. Wichtiger ~~der~~ Feststellung Ihrer Ausführungen war mir Ihre Erklärung, daß die Bürenbücher weniger äußere Polemik als innere Arbeit treibt. Da haben Sie mir sehr aus der Seele gesprochen. Gewiß muß man abwehren, wenn Reinhardt und

[illegible] ist mir [illegible]
unanfechtbar. Ich entschuldige ihn. Herzlich Ihr F R L

seine Kapitalisten sich zu sehr
als einziges junges Deutschland
ausgeben oder Impressionisten
wie Kaiser und Dornfeld den
Namen missbrauchen.
Aber wir haben ja ein so weites
Feld Arbeit vor uns, dass uns
die Polemik nur sekundär sein

kann.
Ich bitte mit einer Gewissensfrage
schliessen zu dürfen: Halten Sie, lieber
Herr Dr, <u>alle</u> Namen die im Sturm
stehen, für Kunst, im Sinne von
Seele? Wenn ich Hasenclever fallen
lasse, lasse ich Essig fallen. Ich fühle
mich durchaus, nicht bang, nicht v.
Walter. Nicht weil sie etwa keine
Expressionisten wären. Ich schreibe Ihnen
das <u>um meiner Ehrlichkeit willen.</u>
Gegen Aussenstehende ist mir der Sturm
unantastbar. Ich verteidige ihn. Herzlich Ihr F R L

Postkarte

An die Feuilleton-Redaktion des

"Vorwärts"

Berlin - SW. 68,

Lindenstraße

2/29 54

Sächsische Staatstheater
Der Generalmusikdirektor

Dresden-A. 1, am 22. Nov. 1923
Opernhaus · Fernruf 13644

Sehr geehrte Herren !

Ich wäre Ihnen für die baldige Veröffentlichung der unten folgenden, auf die von mir dirigierten 5 Konzerte der Berliner Staatskapelle bezüglichen Notiz zu Dank verbunden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fritz Busch

Programme der Busch-Konzerte der Staatskapelle. Generalmusikdirektor Fritz Busch wird in den 5 von ihm übernommenen Konzerten der Berliner Staatskapelle folgende Werke zur Aufführung bringen: Beethoven: Eroica u.9.Sinf., Brahms: 4.Sinf., Schumann: D-Moll-Sinf., Bruckner: 9.Sinf., Max Reger: Hiller-Variationen, Richard Strauß: Till Eulenspiegel; Novitäten: Krenek: Klavierkonzert (Erstaufführung in Berlin, Solist Eduard Erdmann), Kaminski: Concerto grosso (Erstaufführung für Berlin), Adolf Busch: Ouvertüre (Erstaufführung für Berlin), Richard Strauß: Tanz-Suite.

BERLIN-SCHÖNEBERG • VORBERGSTR. 15, PORT. II • ANRUF STEPHAN 4606

dictiert 30 - 3 - 22.

Sehr verehrter Herr Schickowski,

es war mir eine grosse Freude, nach so langer Zeit wieder einmal von Jhnen zu hören und bei einem Anlass, der für mich so angenehm wie ehrenvoll ist. Jch fürchte nur, ich entspreche nicht ganz Jhren Wünschen - aber die Vorbereitungen für Genua, wohin ich in wenigen Tagen abreise, liessen mir nicht Zeit und Sammlung, wirklich Eindringliches zu schreiben. Nehmen Sie daher, bitte, mit diesen allgemeinen Anmerkungen vorlieb!

Mit den besten Grüssen

Jhr ergebener

Hans von Seeckt

[an JOHN SCHIKOWSKI]
["Vorwärts"]



16. April 1922.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Hoffentlich bringen Sie den kleinen Beitrag zu der Arno Holz = Festschrift noch unter, obwohl er die Frist um einen Tag versäumte.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Kienzl.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Mit Bezug auf Ihr mir freundlichst übersandtes Zirkular gestatte ich mir, anbei einen kleinen Beitrag zu der geplanten Arno Holz-Ehrung zu übersenden und bin

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

E. N. v. Reznicek

B. 4. 4. 22





Dr. John Schikowski

["Vorwärts"]

Charlottenburg

Scharrenstr. 11

E. N. v. REZNICEK
CHARLOTTENBURG
KNESEBECKSTR. 32

zu 5 (29 57)